

Schulentwicklungs- programm

Grundschule und Mittelschule Lauterhofen

Stand: Schuljahr 2018/2019

Unsere Schule hat in Zusammenarbeit von Schulleitung, Lehrerkollegium, Eltern- und Schülervertretung sowie in intensiver Abstimmung mit dem Sachaufwandsträger das vorliegende Schulentwicklungsprogramm erarbeitet. Die darin enthaltenen Schulentwicklungsmaßnahmen dienen der Sicherung und Weiterentwicklung von Unterricht und Erziehung.

Es gründet auf einem **Leitbild (2.)**, basiert auf **Entwicklungszielen (4.)**, die sich aus drei Quellen speisen: (a) **den Zielvereinbarungen**, die im Anschluss an die externe Evaluation am 04. Dezember 2017 zwischen Schule und Schulaufsicht geschlossen wurden, (b) den **weiteren Entwicklungszielen, die aus innerschulischen Prioritäten erwachsen sind** und (c) **den pädagogischen bzw. bildungspolitischen Vorgaben**. Diese Entwicklungsziele werden in einem Zieltabelleau abgebildet und gebündelt, aus welchem sich Handlungsvereinbarungen ergeben.

Es liegt an allen Beteiligten, die aufgestellten Ziele und Maßnahmen so gut wie möglich umzusetzen, damit wir dadurch unsere Schülerinnen und Schüler im Lernen optimal unterstützen und fördern können.

Wir wünschen allen an der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen beschäftigten Lehrkräften viel Erfolg bei ihrer wichtigen pädagogischen Aufgabe, aber auch Freude bei der Erfüllung der gemeinsamen Herausforderung, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler für die Zukunft **STARK** zu machen.

gez. Bernhard Dürr, R

gez. Martina Jacob, KRin

Das Schulentwicklungsprogramm wurde am 16.05.2018 dem Schulforum, am 19.06.2018 dem Elternbeirat und am 25.07.2018 der Lehrerkonferenz zur Abstimmung vorgelegt und jeweils einstimmig genehmigt.

Inhaltsverzeichnis:

1. Schulleitung und Regelung der Zuständigkeiten

- Geschäftsverteilungsplan
- Zuständigkeitsbereich einzelner Lehrkräfte

2. Leitbild

3. Schulprofil

4. Zieltableau und Handlungsvereinbarungen

5. Umsetzung des Schulentwicklungsprogramms

(erfolgt zu Beginn des Schuljahres 2018/19)

1. Schulleitung und Regelung der Zuständigkeiten

Der Schulleitung kommt eine zentrale Rolle bei der Ausarbeitung und Genese eines Schulentwicklungsprogramms zu. Dabei

- initiiert und steuert sie den gesamten Schulentwicklungsprozess mit operativer Unterstützung durch eine entsprechende Arbeitsgruppe
- stellt sie die Verbindlichkeit des Prozesses sicher

Die Schulleitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Schulleiter: Bernhard Dürr, Rektor

Stellv. Schulleiter/in: Martina Jacob, Konrektorin

Folgender Geschäftsverteilungsplan regelt die Zuständigkeiten innerhalb der Schulleitung:

Öffentliches Wirken der Schulleitung	
Die Schulleitung verpflichtet sich, den Weg zur „guten Schule“ konsequent zu beschreiten.	
Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Konsequente Fortschreibung und Weiterentwicklung des Schulprogramms • Verstärken einer positiven und motivierenden Grundstimmung • Stärkung und Ausbau der Fachkompetenzen der Lehrkräfte und Mitarbeiter • übersichtliche und klare, von der Schulfamilie getragene Strukturen schaffen • gerechte Verteilung von Aufgaben nach den Grundsätzen: Teilhabe, Ausgewogenheit und Transparenz 	
Schulleiter	Stellvertretende Schulleiterin
Gesamtverantwortung für die Schule	
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung für die Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung bei Abwesenheit des Schulleiters und Übernahme auch der unten aufgeführten Aufgabenbereiche (bei kurzfristiger Abwesenheit werden Vorhaben vor Weitergabe gemeinsam besprochen)
Vertretung der Schule nach außen	
<ul style="list-style-type: none"> • Regelung des Publikumsverkehrs • Pflege der Kontakte zum Elternbeirat, Förderverein und zu externen Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Schulleiterdienstbesprechungen • Unterstützung der Schulleitung bei der Kontaktpflege

Führung der laufenden Verwaltungsgeschäfte, innerdienstliche Aufgaben, Unterrichtsorganisation	
<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf des gesamten Schulbetriebs • Abwicklung des Verwaltungshaushalts • Verantwortung für den schulischen Schriftverkehr • Koordination der Anschaffung neuer Schulbücher/Lehrmaterialien/Medien • Organisation SchiLF • Erstellung von Schulstatistiken und Abfragen • Kontrolle der delegierten Verwaltungsgeschäfte auf sachliche Richtigkeit • Überwachung von Sicherheits- und Schutzmaßnahmen • Haushaltsangelegenheiten und Absprachen mit dem Sachaufwandsträger/Schulverband 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination des Vertretungsplans (inkl. Einweisung Mobile Reserve) • Dokumentation der Vertretungspläne • Grob-Feinerhebung zum Unterrichtsausfall • Unterstützung bei der Erstellung von Schulstatistiken und Abfragen • Gesamtverwaltung Schulbücher • Sicherheitsbeauftragte – regelmäßige Aktualisierung des Sicherheitskonzeptes und verantwortungsbewusste Weitergabe der notwendigen Maßnahmen an die Kolleginnen und Kollegen • Datenschutzbeauftragte – Kontrolle der Einhaltung von Bestimmungen des Datenschutzes • Schülerbeförderung
Vorsitz in der Gesamtkonferenz, Vorbereitung der Sitzungen und Ausführung der Beschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorsitz und Leitung von Gesamtkonferenzen • Vorbereitung von Konferenzen in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Schulleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Schulleiters bei der Vorbereitung von Konferenzen • Weitergabe der Inhalte von nach GS und MS geteilten Schulleiterdienstbesprechungen
Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Schulordnung	
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Unterrichtszeiten • Terminplanung aller schulischen Veranstaltungen • Gewährung von Dienstbefreiungen • Zeit- und formgerechte Erstellung der Zeugnisse inklusive Durchsicht der Zeugnisbemerkungen; Einhaltung des Datenschutzes • Führung des Vorsitzes bei Konferenzen zu folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen - Vorrücken auf Probe - QA- und MA-Feststellungssitzungen • Erteilung von Ordnungsmaßnahmen gemäß Art. 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2-9 	<ul style="list-style-type: none"> • Terminplanung von Abschlussprüfungen (QA/MA)

Maßnahmen in Notfällen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ergreifung nötiger Maßnahmen • Organisation und Konzeptentwicklung zur Vermeidung und Bewältigung von Gefährdungslagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Schulleiters • Ergreifung von Maßnahmen bei Nichterreichbarkeit der Schulleitung zur Vermeidung der Gefährdung des Schulbetriebs
Besuch der an der Schule tätigen Lehrkräfte	
<ul style="list-style-type: none"> • Visitation der an der Schule tätigen Lehrkräfte • Personalführung: Beratung, Personalentwicklung, Mitarbeitergespräche, Dienstliche Beurteilungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Lehrkräfte
Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule	
<p>Schulleiter und stellvertretende Schulleiterin arbeiten eng in folgenden Bereichen zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Ergebnisse und Erfolge der Schule b) Lernkultur – Qualität der Lehr- und Lernprozesse c) Schulkultur d) Evaluation von Prüfungsergebnissen e) Schulmanagement f) Lehrerprofessionalität/Personalentwicklung g) Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung h) SchiLF <p>Hierfür werden anlassbezogene sowie regelmäßige Treffen vereinbart mit dem Ziel die Schulqualität zu erhalten bzw. diese zu steigern.</p>	
Aufgaben, die nicht den Konferenzen vorbehalten sind	
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Stundenplans: <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsermittlung - Stundenplangestaltung - Klassenbildung - Zimmerbelegung - Sprechstunden • Öffentlichkeitsarbeit • Schulaufnahme, Schuleinschreibung, Testung, Zurückstellung, vorzeitige Einschulung, Überweisung Förderschule • Koordination des externen Personals und außerschulischer Kooperationspartner • Anwerbung und Einstellung von pädagogischen Mitarbeitern • Verwalten der EDV-Schuldatei: <ul style="list-style-type: none"> - ASV - Lehrerdatei • Würdigung der Geburtstage und Jubiläen des gesamten Personals • Zusammenarbeit mit der Mittagsbetreuung und -verpflegung • Planung und Konzeptentwicklung im Hinblick auf Ausbau der offenen Ganztageschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Stundenplangestaltung • Koordinierung der Pausenaufsichten, Aufräumdienst Pausen und vor den Ferien • Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit z.B. durch Aushängen von Presseartikeln • Lehrerunternehmungen (Essen, Ausflug ...) • Unterstützung bei der Planung und Konzeption der offenen Ganztageschule im Bereich der Grundschule und Mittelschule • Zusammenarbeit mit den Kindergärten - Koordinierung von Vorkursen • Organisation von VERA-, Jahrgangsstufentests und Orientierungsarbeiten • Planung und Organisation berufsorientierender Maßnahmen für die Mittelschule

In den Schulentwicklungsprozess sind alle Lehrkräfte mit und ohne Klassenleitung sowie alle Fachlehrkräfte aus den Bereichen Wirtschaft, Technik, Soziales und Religion aktiv eingebunden. Das gesamte Lehrerkollegium

→ *ist operatives Ausführungsorgan der Schulentwicklungsarbeit und*

→ *für die Koordination und die regelmäßige Anpassung des Schulentwicklungsprogramms verantwortlich.*

Die Zuständigkeiten sind hierbei wie folgt geregelt und werden von Jahr zu Jahr den jeweiligen Gegebenheiten angepasst.

<p style="text-align: center;"><u>Ansprechpartner Jahrgangsstufen</u></p> <p>Grundschule</p> <p>1. / 2. Klasse: E. Großer-Wiesneth</p> <p>3. / 4. Klasse: Markus Pongratz</p> <p>Mittelschule</p> <p>5. / 6. Klasse: Eva-Maria Baum</p> <p>7. - 10. Klasse: Irmgard Schiller</p> <p style="text-align: center;"><u>Gesamtleitung Arbeitsgruppen</u></p> <p style="text-align: center;">Martina Jacob</p>	<p style="text-align: center;"><u>Funktionen Mittelschule</u></p> <p>Schulforum:</p> <p style="padding-left: 40px;">Bernhard Dürr</p> <p style="padding-left: 40px;">Irmgard Schiller</p> <p style="padding-left: 40px;">Eva-Maria Baum</p> <p style="padding-left: 40px;">Marcus Mederer</p> <p>Verbindungslehrkraft:</p> <p style="padding-left: 40px;">Eva-Maria Baum</p> <p>Experten Schule Wirtschaft:</p> <p style="padding-left: 40px;">Irmgard Schiller</p> <p style="padding-left: 40px;">Martina Jacob</p>
<p style="text-align: center;"><u>Fachbetreuung Grundschule</u></p> <p>Deutsch: Claudia Meinicke</p> <p>Mathematik: Miriam Sentner</p> <p>Englisch: Elisabeth Großer-Wiesneth</p> <p>HSU: Markus Pongratz</p> <p>Kunst: Claudia Meinicke</p> <p>Musik: Maria Preißl-Kaindl</p> <p>Religion: Waltraud Geitner</p> <p>Sport : Markus Pongratz</p>	<p style="text-align: center;"><u>Weitere Funktionen</u></p> <p>Sicherheitsbeauftragte: Martina Jacob</p> <p>Datenschutzbeauftragte: Martina Jacob</p> <p>Familien- und</p> <p>Sexualerziehung: Martine Jacob</p> <p>Verkehrserziehung: E. Großer-Wiesneth</p> <p>Lehrplanbeauftragte: Claudia Meinicke</p> <p>Umwelterziehung: Marcus Mederer</p> <p>Suchtprävention: Martina Jacob</p> <p>Homepage: A. von Seydewitz</p> <p>Systembetreuerin: Madeleine Wittmann</p> <p>Mebis-Koordinatorin: Madeleine Wittmann</p>

<p style="text-align: center;"><u>Fachbetreuung Mittelschule</u></p> <p>Deutsch: Marion Weininger</p> <p>Mathematik: Martina Jacob</p> <p>Englisch: Marion Weininger</p> <p>GSE: Eva-Maria Baum</p> <p>PCB: Marcus Mederer</p> <p>AWT: Irmgard Schiller</p> <p>Technik: Sabrina Belz</p> <p>Soziales: Sabine Großmann</p> <p>Wirtschaft: Madeleine Wittmann</p> <p>WGWTG: Sabine Großmann</p> <p>Kunst: Sabrina Belz</p> <p>Sport : Alexander Adler</p>	<p>Kooperation Kindergarten: Elisabeth Großer-Wiesneth /Claudia Meinicke</p> <p>Administratorin Antolin: Marlies Kaiser</p> <p>Lesebeauftragte /GS: Claudia Meinicke</p> <p>Schülerbücherei: Tina Muckley</p> <p>Lehrerbücherei: Tina Muckley</p> <p>Bewegte Pause: Markus Pongratz</p> <p>Voll in Form / GS Markus Pongratz</p> <p>Voll in Form / MS Alexander Adler</p> <p>Schulfruchtprogramm: Sabine Großmann</p> <p>Schulchronik: Tina Muckley</p> <p>Lehrerveranstaltungen: Eva-Maria Baum</p> <p>Lehrerkasse: Tina Muckley</p>
<p><u>Externe Partner</u></p> <p>Schulcoach: Tanja Bauer-Pawlik</p> <p>Beratungslehrerin: Katrin Sand</p> <p>Schulpsychologin: Katrin Wulff</p> <p>Mobiler sonder- päd. Dienst: Alexandra Schmitt</p> <p>Berufsberatung: Thomas Hermann</p> <p>Berufseinstiegs- begleitung: Regina Weidinger</p> <p>Offener Ganztage: Carina Fromm (Leitung)</p> <p style="padding-left: 100px;">Heike Partheter-Marx</p> <p style="padding-left: 100px;">Petra Tischner</p>	<p><u>Sonstiges Personal</u></p> <p>Sekretärin: Ingrid Schnell</p> <p>Hausmeister: Martin Spies</p> <p>Mittagsbetreuung: Maria Geitner</p> <p style="padding-left: 100px;">Walburga Gottschalk</p> <p style="padding-left: 100px;">Elisabeth Maderer</p> <p style="padding-left: 100px;">Gunda Fromm</p> <p>Mittagsverpflegung: Gabi Wölfl</p>

Unsere Schule

Grundschule und Mittelschule Lauterhofen



UNSERE SCHULE ALS LEBENSORT

- Wir wollen uns an unserer Schule wohlfühlen, deshalb verstehen wir uns als Gemeinschaft, deren Basis gegenseitige Achtung und Vertrauen ist.
- Friedliche Konfliktlösung und das Annehmen des Einzelnen in seiner Persönlichkeit sind wesentliche Bestandteile unseres täglichen Miteinanders.
- Wir wünschen uns offene und ehrliche Gespräche, in denen Höflichkeit und Freundlichkeit gelebt werden.
- Toleranz und Fairness sind Voraussetzungen für das Zusammenleben an unserer Schule.
- Jeder Einzelne von uns zeigt Respekt und Wertschätzung den anderen gegenüber.
- Humor und Freude sind uns wichtig.
- Um unsere Schüler für ihr Leben fit zu machen, achten wir darauf, dass sie selbstständig und aktiv sind und Verantwortung übernehmen.
- Wir fördern Leistungsbereitschaft und Kritikfähigkeit.
- Unsere Schule ist ein Teil unserer Heimat, in der wir auf Natur und Umwelt achten.
- Unser Verhalten und die Ausstattung sind auf Nachhaltigkeit ausgelegt.

UNSERE SCHULE ALS LERNORT

- Wir brauchen Autorität, die überzeugt. Sie entsteht durch fachliche, soziale und methodische Professionalität und dadurch, dass sich Schüler und Lehrer und Eltern angenommen und wertgeschätzt fühlen.
- Wir fördern eine Atmosphäre der Ruhe und Konzentration.
- Pünktlichkeit, Disziplin und Kontinuität ermöglichen ein verlässliches, erfolgreiches Zusammenleben.

3. Schulprofil

3.1. Grundschule

*Das Schulprofil spiegelt die spezifische Situation unserer Grundschule und Mittelschule wider. Es berücksichtigt die wesentlichen **Standortfaktoren**, spezifische Stärken und Schwächen, Herausforderungen und potenzielle Handlungsfelder einer Schule.*

Schulspezifische Gegebenheiten der Grundschule Lauterhofen	
Standort der Schule	Der Schulsprengel der staatlichen Grundschule Lauterhofen umfasst das Gemeindegebiet des Marktes Lauterhofen sowie der zugehörigen Ortsteile und Weiler.
Schülerschaft	Im Schuljahr 2018/19 besuchen 125 Schüler die Schule, davon 58 Mädchen und 67 Jungen (Stand 04.10.2018) Die durchschnittliche Klassenstärke beträgt ca. 20 SS pro Klasse.
Personalstruktur	Sechs Klassenlehrkräfte unterrichten im aktuellen Schuljahr 2018/19 an der Schule. Die jahgangsreine 3. Klasse unterrichtet mit Frau Sentner eine Lehramtsanwärterin im 2. Ausbildungsjahr. Unterstützt werden die Klassenlehrkräfte in ihrer Arbeit durch die Förderlehrerin Frau Muckley. Fünf Fachlehrerinnen unterrichten auch in der Mittelschule und an benachbarten Schulstandorten im Schulverbund. Es gibt insgesamt sechs Klassen, von denen vier jahgangskombiniert unterrichtet werden, im Rahmen der Flexiblen Grundschule in den Jahrgangsstufen 1/2 und als Kombiklasse in der Jahrgangsstufe 3/4.

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Flexible Grundschule in den Jahrgangsstufen 1/2 seit dem Schuljahr 2015/16 - Verleihung Profil „Sport-Grundschule“ im Oktober 2018 - Leseprojekt „Antolin“ - Aktion „Pomoc“ - Projekt „Klasse 2000“ seit dem Schuljahr 2015/16 - Projekt „Mein Körper gehört mir“ - Projekt „Gesunde Pause“ - Projekt „KörperWunderwerkstatt“ - Teilnahme am EU-Schulfruchtprogramm und am Schulprogramm Milch und Milchprodukte - Bläserklasse in der 3. Jahrgangsstufe seit dem Schuljahr 2017/18 - Regelmäßige Theaterbesuche (z.B. Pfüzze) - Regelmäßige Bücherausleihe in der Gemeindebücherei Lauterhofen - Schulprofil Umweltschule in Europa - AG „Schulbienen“ - AG „Schulgarten“ - Projekt „Lauf dich fit“ - Bewegte Pause - Regelmäßige Durchführung von Wintersporttagen - Regelmäßige Teilnahme an regionalen Schulsportwettbewerben - Enge Zusammenarbeit mit den kommunalen und kirchlichen Kindergärten im Einzugsbereich - Zusammenarbeit mit externen Experten - Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr - Trommel-AG - Aktiver Förderverein - Intensive und auf gegenseitiger Wertschätzung basierende Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
-----------------------	--

3.2. Mittelschule

Schulspezifische Gegebenheiten der Mittelschule Lauterhofen	
Standort der Schule	<p>Der Schulsprengel der staatlichen Mittelschule Lauterhofen umfasst das Gemeindegebiet des Marktes Lauterhofen sowie der zugehörigen Ortsteile und Weiler. Darüber hinaus besteht im Bereich der Mittelschule ein Schulverband mit der Nachbargemeinde Pilsach, die ihre Mittelschüler ab der 5. Jahrgangsstufe nach Lauterhofen schickt.</p> <p>Seit dem Schuljahr 2007/2008 besteht ein Schulverbund mit der Gemeinde Berg. An den Mittelschulen in Berg und Lauterhofen werden jeweils zwei M-Klassen angeboten.</p>
Schülerschaft	<p>Im Schuljahr 2018/19 besuchen 139 Schüler die Schule, davon 62 Mädchen und 77 Knaben. (Stand:04.10.2108) Die durchschnittliche Klassenstärke beträgt ca. 20 Schüler pro Klasse.</p>
Personalstruktur	<p>Insgesamt unterrichten 17 Lehrkräfte an der Mittelschule in sieben verschiedenen Klassen, davon aktuell zwei M-Klassen, M9 und M10.</p>

Besonderheiten

- Vielfältige Maßnahmen der Berufsorientierung ab der 7. Jahrgangsstufe
- Enge Zusammenarbeit mit Berufsberatung und Berufseinstiegsbegleitung
- Regelmäßige Durchführung von Berufsinformationstagen im Wechsel mit Berg / Enge Zusammenarbeit mit Betrieben aus der Region
- Regelmäßige Teilnahme am Projekt „Praxis an Mittelschulen“
- Skifreizeiten für die Jahrgangsstufen 6/7
- Einwöchige Englandfahrten für Abschluss- und Vorabschlussklassen mit Unterbringung in Gastfamilien
- Regelmäßige Teilnahme an Erasmus+ Projekten / aktuell: „Take Chances. Keep your balance. Move on.“ mit Partnerschulen in der Türkei, Griechenland, Slowakei und Polen
- Schulprofil Umweltschule in Europa
- Regelmäßige Bücherausleihe in der Gemeindebücherei
- Durchführung von Wintersporttagen
- Regelmäßige Besuche von Theateraufführungen (Velodrom, Stadttheater Regensburg)
- Projekt „Lauf dich fit“
- Bewegte Pause
- Teilnahme am Vorlesewettbewerb
- Enge Verknüpfung des Schuljahres mit dem Kirchenjahr in Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam Lauterhofen
- Ausbau zur Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2018/19
- Aktiver Förderverein
- Intensive und auf gegenseitiger Wertschätzung basierende Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat

4. Zieltabelle und Handlungsvereinbarungen

Die vor dem Hintergrund der identifizierten Handlungsfelder formulierten Ziele können in folgendem Tableau zusammengefasst werden:

Start: Schuljahr 2018/19

	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht	Ergebnisse	Rahmenbedin- gungen
Kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr)	Der kompetenzori- enterte Lehrplan wird im Bereich der Grundschule pro- fessionell umge- setzt. (bildungspolitische Zielvorgabe)	Teilnahme am Erasmus+ - Projekt „Take chances. Keep your balance. Move on.“ (2017 – 2020) (schulinternes Ziel)	Lauterhofen als Gastgeber für unse- re Partnerschulen aus Polen, Slowe- nien, Griechenland und der Türkei.	Medienausstattung: - Schrittweiser Aus- tausch der Doku- mentenkameras in den Klassenzim- mern gegen neuere in allen Klassen- zimmern gleiche Geräte
	Verbesserung der Kommunikations- wege durch Einfüh- rung von: - Online – Termin- kalender - ESIS (Elektronis- ches Schülerin- formationssystem) (schulinternes Ziel)	Weiterverfolgung der Maßnahmen der Berufsorientierung - Vgl. Fahrplan Be- rufsorientierung Kl. 7 – 10 (bildungspolitische Zielvorgabe)		Zur Kommunikation mit den Eltern ste- hen ESIS und ein Online-Termin- kalender zur Verfü- gung
	Einführung des offenen Ganztags im Bereich der Mit- telschule - Kooperations partner Gfi (schulinternes Ziel)	Activity-Week - mit jahrgangs- und klassenübergrei- fenden Workshops (schulinternes Ziel)	Activity-Week wird im 2-jährigen Tur- nus angeboten (schulinternes Ziel)	Schaffung eines offenen Ganz- tagsangebotes (schulinternes Ziel)
Mittelfristig erreichbare Ziele (2-3 Jahre)	Erstellung eines Medienkonzeptes (bildungspolitische Zielvorgabe)	Implementierung des neuen Medien- konzeptes in den kompetenzorientier- ten Unterricht (bildungspolitische Zielvorgabe)	Ende Schuljahr 2018/19 Evaluierung des Medienkonzeptes	Medienausstattung - Anschaffung eines Klassensatzes Tablets - Ausbau des WLAN-Netzes - Erweiterung der verfügbaren Bandbreite
	Sukzessive Umset- zung des neuen kompetenzorientier- ten Lehrplans in der Mittelschule bis einschließlich Jahr- gangsstufe 8 (bildungspolitische Zielvorgabe)	Etablierung v. kom- petenzorientierten Verfahren zur Lei- stungserhebung Berücksichtigung von schriftlichen, mündli- chen und praktischen Leistungen in einem ausgewogenen Ver- hältnis. Zielvereinbarung / Externe Evaluation)	<u>Schuljahr 2020/21:</u> Der neue Lehrplan+ ist im Bereich der Mittelschule bis einschließlich Jahr- gangsstufe 8 einge- führt	Beratende Beglei- tung des Umbaus und Teilneubaus der Mittelschule

	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht	Ergebnisse	Rahmenbedin- gungen
	<p>Weiteres Engage- ment im Bereich Umweltschule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltschutz als Unterrichtsprinzip - Pr. „Schulbienen“ - Pr. „Schulgarten“ 	<p>Förderung des selbstgesteuerten Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Or- ganisation d. Lern- prozesses - Strategien zum Wissenserwerb u. zur Informationsbeschaf- fung <p>Sukzessive Erarbei- tung von Methoden- curricula für die Mit- telschule</p> <p>(Zielvereinbarung/ Externe Evaluation)</p>	<p>Ende Schuljahr 2019/20</p> <p>Methodencurricula für alle Jahrgangs- stufen der Grund- schule und Mittel- schule liegen vor, wurden vom Kolle- gium verabschiedet und werden ver- pflichtend umge- setzt.</p>	
<p>Langfristig erreichbare Ziele (4-5 Jahre)</p>	<p>Sukzessive Umset- zung des neuen kompetenzorientier- ten Lehrplans in der Mittelschule bis einschließlich Jah- gangsstufe 10</p> <p>(bildungspolitische Zielvorgabe)</p>		<p>Schuljahr 2022/23: Der neue Lehrplan+ ist im Bereich der Mittelschule bis einschließlich Jah- gangsstufe 10 ein- geführt.</p>	<p>Der Umbau und Teilneubau der Schule ist abge- schlossen</p>
	<p>Einführung von offenen Ganztags- angeboten im Be- reich der Grund- schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzeitgruppe bis 14.00 Uhr - Langzeitgruppe bis 16.00 Uhr 			

5. Umsetzung des Schulentwicklungsprogramms

Die Umsetzung sowie die genaue zeitliche Verortung der einzelnen Maßnahmen erfolgt zu Beginn des Schuljahres 2018/19.

Das gesamte Lehrerkollegium überwacht als operatives Ausführungsorgan die Zielerreichung, die Schulleitung koordiniert in Zusammenarbeit mit den für die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche (Vgl. Punkt 1) die Kommunikation der Ergebnisse in Konferenzen.

Das gesamte Lehrerkollegium sammelt Ideen zur Weiterentwicklung des Schulentwicklungsprogrammes und bereitet deren Abstimmung in Jahresabschlusskonferenz vor.

Die Schulleitung informiert die komplette Schulfamilie über den aktuellen Stand in den verschiedenen Gremien (Schulforum, Elternbeirat, Lehrerkonferenz sowie Gremien im Schulverband und Schulverbund).

